

CLARA HASKIL VEREINIGUNG VEVEY

XVII. CLARA HASKIL KLAVIERWETTBEWERB

Mitglied der Fédération Mondiale
des Concours Internationaux de Musique

18. bis 31. August 1997

DER CLARA HASKIL WETTBEWERB

wurde 1963 ins Leben gerufen, um eine unvergleichliche Schweizer Pianistin rumänischer Abstammung zu ehren und die Erinnerung an sie wachzuhalten. Clara Haskil wurde 1895 in Bukarest geboren und starb im Jahre 1960 in Brüssel. Der Klavierwettbewerb findet alle 2 Jahre in Vevey statt, wo Clara Haskil von 1942 bis zu ihrem Tod gelebt hat. Eine Strasse in Vevey trägt ihren Namen. Der Clara Haskil Klavierwettbewerb soll Anziehungspunkt für junge Pianisten aus der ganzen Welt sein, die einem musikalischen Ideal nachstreben, welches Clara Haskil zu ihren Lebzeiten verkörpert hat und welches auch für die Zukunft beispielhaft bleiben wird. Der Klavierwettbewerb erfreut sich der Zusammenarbeit mit Radio Suisse Romande-Espace 2 sowie der Unterstützung der Fondation Nestlé pour l'Art, der Bank Lombard Odier & Cie, der Städte Vevey und Montreux, der Gemeinden Blonay, Chardonne, Corseaux, Corsier, Jongny und La Tour-de-Peilz sowie verschiedener Unternehmen. Das Schlusskonzert wird von Radio Suisse Romande-Espace 2 und Télévision Suisse Romande übertragen und findet im Rahmen des Festival International de Musique Montreux-Vevey statt.

JURY

Präsident: Michel Dalberto
Janina Fialkowska
Dag Achatz
Philippe Dinkel
Joaquin Soriano
Dang Thai Son
NN

ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

- Zur Teilnahme am Klavierwettbewerb berechtigt sind Pianisten, die höchstens 30 Jahre alt sind, d.h. nach dem 1. Januar 1967 geboren wurden. Bei seiner Ankunft am Wettbewerbsort hat der Teilnehmer seinen Pass oder seine Identitätskarte vorzulegen.
- Die Teilnahmegebühr beträgt SFr. 250.—. Sie ist zu Gunsten des Concours Clara Haskil bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, CH-1800 Vevey, auf das Konto Nr. 510 273 01G einzuzahlen. Sie wird in keinem Fall zurückerstattet. Allfällige Bankspesen sind zu Lasten des Kandidaten.

- Zeitpunkt der Anmeldung: Der Teilnehmer hat das Anmeldeformular ordnungsgemäss ausgefüllt bis zum 1. Juli 1997 an den Concours Clara Haskil zurückzusenden. Beizufügen sind Fotokopie der Überweisung der Teilnahmegebühr und 2 Passfotos des Teilnehmers. Das Datum des Poststempels ist für die Anmeldung massgebend.

REISEKOSTEN

Der Teilnehmer hat die Reisekosten selbst zu tragen.

UNTERKUNFT

Die Unterkunftskosten hat der Teilnehmer selbst zu tragen. Das Sekretariat des Wettbewerbs wird jedoch auf Wunsch des Teilnehmers Zimmeradressen mitteilen und auch alle sonstigen notwendigen Auskünfte geben. Einige Privatpersonen bieten Zimmer an, davon einzelne mit Klavierbenutzung. Daran interessierte Teilnehmer wollen dies bitte dem Sekretariat schriftlich mitteilen.

KLAVIERE

Allen Teilnehmern steht ein Instrument zum Üben zur Verfügung.

ORT UND ZEIT DER PRÜFUNGEN

- 18., 19., 20. und 21. August: Vorprüfungen
- | | |
|-----|---|
| 22. | : Viertelfinalprüfungen |
| 23. | : Viertelfinalprüfungen |
| 24. | : Halbfinalprüfungen |
| 25. | : Halbfinalprüfungen |
| 26. | : 1 Probe mit Orchester |
| 27. | : 2 Proben mit Orchester |
| 28. | : Generalprobe und Finalprüfung I |
| 29. | : Generalprobe und Finalprüfung II |
| 30. | : Generalprobe und Schlusskonzert
(Ort zu bestimmen) |
| 31. | : Recital der Finalisten - Théâtre
von Vevey |

PROGRAMM DES WETTBEWERBES

- Die Ordnungsnummer der Kandidaten wird durch das Los bestimmt und bleibt dieselbe während des ganzen Wettbewerbs.
- Kein Werk soll während des Wettbewerbs zwei Mal ausgeführt werden.
- Es ist erlaubt, nur Teile aus einem Werk zu interpretieren. Eine Ausnahme bilden die Sonaten, die als ganzes Stück gespielt werden müssen.
- Wiederholungen stehen im Rahmen der zugelassenen Prüfungszeit im Belieben des Kandidaten.

- Alle Werke sind auswendig vorzutragen.
- Bei allen Prüfungen steht die Spielfolge des jeweiligen Programms im Ermessen des Kandidaten.
- Für jedes von ihnen zu spielende Werk wird den Kandidaten im Rahmen des Möglichen empfohlen, den «Urtext» zu benutzen.
- Die Kandidaten müssen im Anmeldeformular die Spieldauer jedes Werkes angeben.
- Der Kandidat hat im Anmeldeformular sein Programm festzulegen; Änderungen werden nicht zugelassen.
- Die Jury behält sich das Recht vor, den Kandidaten während seines Spiels zu unterbrechen.
- Die Entscheidungen der Jury sind endgültig.

VORPRÜFUNG – nicht öffentlich

- Pflichtstück:**
Liszt, Feux follets (die 5. der 12 Etudes d'exécution transcendante).
 - Eines oder mehrere Werke von Brahms und/oder Schubert.**
- Dauer der Prüfung: höchstens 15 Minuten.

VIERTELFINALPRÜFUNG – öffentlich

- Ein Werk von Mozart, nach Wahl.**
 - Eines oder mehrere Werke von Brahms und/oder Schubert.**
 - Eines oder mehrere Werke von Debussy nach Wahl aus den Etuden, Preluden und/oder Images.**
- Dauer der Prüfung: höchstens 35 Minuten.

HALBFINALPRÜFUNG – öffentlich

Der Kandidat hat ein Programm von höchstens 60 Minuten vorzuschlagen. Dieses enthält:

- Eines oder mehrere Werke des klassischen und romantischen Repertoires (mindestens 40 Minuten).**
- Ein Werk eines der folgenden Komponisten:**

Isaac Albeniz	Sofia Gubaidulina
Bela Bartók	Paul Hindemith
Alban Berg	Olivier Messiaen
Benjamin Britten	Alfred Schnittke
Dimitri Chostakowitch	Arnold Schönberg
Henri Dutilleux	Anton Webern
Phil Glass	

FINALPRÜFUNG – öffentlich

Der Kandidat wählt ein Konzert aus der folgenden Liste:

- Mozart: ein Konzert nach Wahl, ausgenommen K. 37,
39, 40, 41, 107, 242, 365
Beethoven: die 5 Konzerte
Chopin: die 2 Konzerte
Schumann: Konzert in a-moll, op. 54
Ravel: Konzert in G

Bei dieser Prüfung mit Orchester hat jeder Kandidat Anspruch auf eine Probe und eine Generalprobe.

Das Orchestre de Chambre de Lausanne wird unter der Leitung von Jesus Lopez-Cobos spielen.

PREIS

Der Concours Clara Haskil verleiht nur einen Preis, der nicht geteilt werden kann. Der Preisträger erhält den Betrag von SFr. 20 000.—. Er und zwei Finalisten nehmen an einem Konzert teil, welches im Rahmen des Festival International de Musique Montreux-Vevey am 30. August 1997 mit dem Orchestre de Chambre de Lausanne unter der Leitung von Jesus Lopez-Cobos stattfindet und von Radio Suisse Romande-Espace 2 und der Télévision Suisse Romande übertragen wird. Die drei anderen Finalisten nehmen am 31. August 1997 an einem Recital im Theater Vevey teil. Nur der Gewinner des Clara Haskil Wettbewerbs ist berechtigt, den Titel «Lauréat» des Concours Clara Haskil oder «Prix Clara Haskil» zu führen. Für ihre Teilnahme am Abschlusskonzert und am Recital erhalten die Finalisten den Betrag von SFr. 3000.—.

WEITERE KONZERTVERPFLICHTUNGEN

Dem Preisträger werden weiterhin während der Saison 1997/98 und 1998/99 verschiedene Auftrittsmöglichkeiten beim Festival International de Musique Montreux-Vevey, bei Arts et Lettres, Vevey, bei Radio Suisse Romande (Genf und/oder Lausanne), sowie bei den Musikvereinigungen verschiedener Städte wie Bern, Fribourg, Neuchâtel, La Chaux-de-Fonds oder Sierre geboten. Kontakte werden mit Musikvereinigungen und Orchestern in Europa, wie dem Théâtre Musical de Paris, aufgenommen. Diese Aufzählung gilt nur als Anhaltspunkt und unterliegt Abänderungen gemäss den Möglichkeiten der verschiedenen Veranstalter.

SCHALLPLATTE

Die musikalischen Darbietungen der Halbfinalprüfung und der Finalprüfung (mit Orchester) des Preisträgers (Prix Clara Haskil) werden unter der Voraussetzung der Einwilligung der Direktion des Orchestre de Chambre de Lausanne auf einer Compact Disc (CD) aufgenommen werden. Für diese Aufnahme hat der Preisträger keine zusätzlichen Vergütungsansprüche.

ÜBERTRAGUNGSRECHTE

Radio Suisse Romande-Espace 2 und Télévision Suisse Romande werden ab den Halbfinalprüfungen die Interpretationen der Kandidaten entweder ganz oder teilweise zum Zwecke einer späteren Übertragung aufnehmen. Für diese Übertragungen erhalten die Kandidaten keine Entschädigung. Die einzelnen Kandidaten treten alle ihre Rechte als Interpreten dieser Sendungen für alle direkten und sonstigen Fernseh- und Radioübertragungen (Radio Suisse Romande und Union Européenne de Radiodiffusion) in der Schweiz und im Ausland ab.



Die Teilnahme des Orchestre de Chambre de Lausanne an den Endprüfungen und im Abschlusskonzert ist in Zusammenarbeit mit Radio Suisse Romande-Espace 2 gesichert.



Die Fondation Nestlé pour l'Art unterstützt im Rahmen ihres Kulturprogramms den Concours Clara Haskil und ermöglicht es auf diese Weise, jungen Künstlern zu helfen und sie zu fördern.

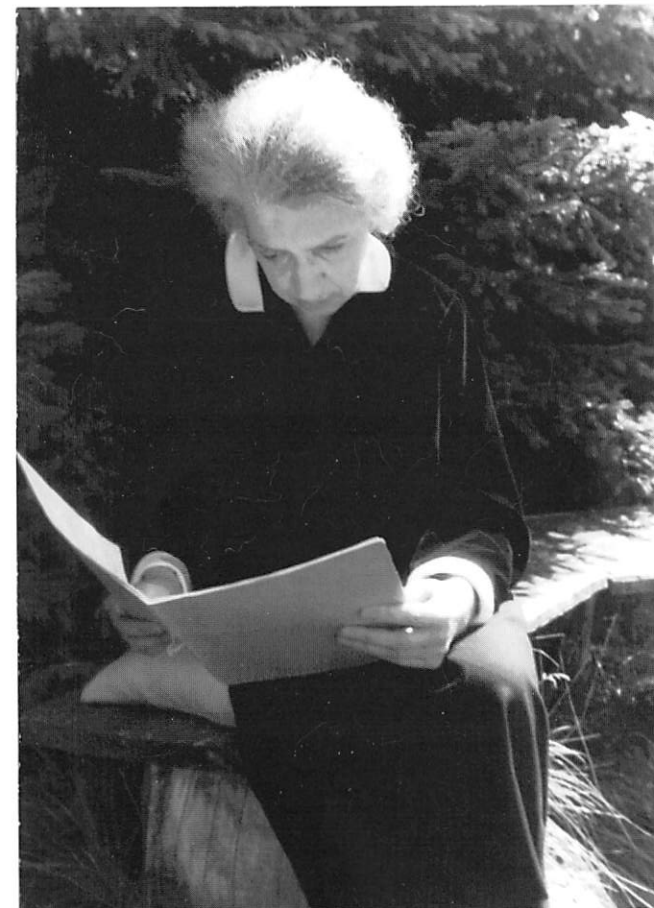
ANMELDUNG UND AUSKÜNFTE

Concours Clara Haskil
Rue du Conseil 31, Case postale 234, CH-1800 Vevey 1.
Tel. (41) (21) 922 67 04 - Fax (41) (21) 922 67 34.
Präsident: Olivier Verrey - Direktor: Patrick Peikert
Sekretariat: Christiane Susset.

Im Zweifelsfall ist der französische Text massgebend.

XVII. KLAVIERWETTBEWERB CLARA HASKIL

18. bis 31. August 1997



Clara Haskil Vereinigung
Vevey - Schweiz